

WOHNEN

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN

Träume

4/2015

www.wohnen-und-garten.de
wohnen

Deutschland
Österreich
Schweiz
Belgien
Italien



BONNES VACANCES!

Wie im Paradies

AZULEJOS • Malerische Fliesen aus Portugal
UNTERWEGS IN SÜDFRANKREICH • Im Citroën auf Genießer-Tour
WOHNKÜCHEN • Kochen in bester Gesellschaft

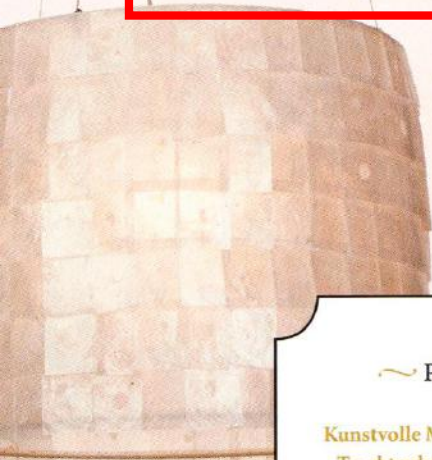


Links: Die zeitlose Perfektion der Perlen fungierte als Inspiration für das Tafelservice „Perlé White“. Erhabene Perlenkürschnüre zieren alle Teller des Limoges-Porzellans, die Griffe der Tassen und Kannen warten mit schneckenförmig geschwungenen Henkeln auf (L'Objet, über Artedona)



FILIGRANE SILHOUETTE

Unten: Dutzende, wie Fischschuppen angeordnete Plättchen aus Capizmuscheln verleihen dem Lampenschirm eine märchenhafte Note und machen jeden einzelnen zu einem Unikat (Impressionen)



DURCHDACHTES DUETT

Rechts: Da zur Kultur des Korrespondierens nicht nur das Schreiben, sondern auch das Lesen von Briefen gehört, öffnen wir die Kuverts sorgfältig mit einem Briefmesser und studieren besonders klein geschriebene Zeilen dann ganz entspannt mithilfe einer Lupe („Cleavon“, Flamant)



BLUMIG UMRINGT

Mitte, unten: Die am häufigsten verwendete Perlmuschel ist die Makassar-Muschel, auch „Mother of Pearl“ genannt. Sie wird meist zu Knöpfen und Schmuck verarbeitet, macht sich aber auch als floraler Serviettenring (Impressionen) (Mirabeau)



GRAUZONE

Unten: Mit seinen runden Formen, dem silbrigen Samtbezug und den perlenartigen Polsternägeln wirkt der handgefertigte Sessel sehr einladend und mondän („Toms Armchair“, Oficina Inglesa)



PREZIÖSES PERLMUTT

Kunstvolle Möbelgriffe sowie Intarsien, Blusen- und Trachtenknöpfe oder Schmuckstücke: Einmal aus der Tiefe des Meeres geborgen, irisiert Perlmutter, die innere Schalenschicht von Perlmuscheln und Kreiselschnecken, farnefro wie ein Regenbogen. Und da es ähnlich hart wie Metall, beim Verzehr

von Eiern und Kaviar aber geschmacksneutral ist, wird sogar Besteck daraus gefertigt.

ALONFÄHIG
rechts: Vorn in schmale Falten legt, hinten breit streift, tritt das idig glänzende essen gleich inoppeltem Sinne cettenreich auf Solice“, Baum-oll-Seiden-ischung, Sahco)



PERLEN-ZAUBER

Obwohl sie stets zart und fragil erscheinen, sind Perlen sogar härter als Perlmutter und glänzen ebenso prachtvoll. In Fachkreisen spricht man vom sogenannten Luster. Je nachdem, in welcher Muschelart sie gewachsen sind, variiert die Farbe der Perlen von Weiß über Gelb bis hin zu Rosa und Grau und ihre Form von kugelförmig bis oval. Dabei gilt: Je größer und makelloser die Perlen, desto höher ihr Wert. Was sich tatsächlich in einer Muschel verbirgt, bleibt jedoch bis zum Öffnen ein Geheimnis. Vielleicht ist daher die Faszination, die Perlen-taucher seit Jahrtausenden nach den Schätzen suchen lässt, bis heute ungebrochen ...



TROPFENFÖRMIG

Unten: Diese aparten Ohrringe aus der „Royal Collection“ des Buckingham Palace vereinen die natürliche Noblesse ovaler Zuchtperlen mit dem klassischen Glamour von Gelbgold und Zirkonia-Steinen. („Buckingham Palace Gold Hoop Drop Pearl“, The British Shop)

ENTZÜCKENDE BEGLEITERIN

Feminin präsentiert sich die mit Pailletten applizierte Pochette. Bei Cocktailpartys oder Empfängen hängt die Tasche ungezwungen an der Kette über der Schulter. So bleiben die Hände z. B. für ein Glas Sekt frei (Benetton)

TRAUMHAFT SCHÖN

Oben: Zum Schlafen fast zu schade ist diese perlmuttfarbene Bettwäsche aus weichem Baumwollsatén, die durch einen venezianischen Hohlsaum besonders edel aussieht („Walton“, Yves Delorme über Artedona)



KUNSTVOLLES COLLIER

Dank versetzt angeordneter, unterschiedlich großer Kugeln schmiegt sich die Kette in Champagner- und Rosetönen hervorragend an den Hals. Das ideale Accessoire zu schicken Sommerkleidern (Comma)

BEAUTIFUL SPENDER

Von der Seife bis zur Körperlotion dosiert dieser Seifenspender alle Flüssigkeiten auf den Tropfen genau und ist mit seiner Perlmutteroberfläche ein gern gesehener Gast im Badezimmer (Zara Home)



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

Handgefertigt und mit kunstvollen Beschlägen versehen, macht der Frisiertisch der Schönheit seiner Besitzerin Konkurrenz. Doch angesichts seiner praktischen Schubladen und des abgerundeten Spiegels ist sie ihm gewiss nicht gram („Augusta Dressing Table“, Oficina Inglesa)

